

Aktuell


[Le Tour 2005](#)

[Wahl](#)
[<Gast>](#)
[Mein FAZ.NET](#)


[Ticker](#)
[Suche](#)
[Shop](#)


13. Juli 2005

[Politik](#)
[Gesellschaft](#)
[Wirtschaft](#)
[Finanzmarkt](#)
[Sport](#)
[Feuilleton](#)
[Reise](#)
[Wissen](#)
[Auto](#)
[Computer](#)
[Aktuell >](#)
[Natur und Wissenschaft >](#)
**Mensch & Gene >**

 Natur und Wissenschaft


 Aktuell


 Weltraum


 Medizin


 Natur


 Mensch & Gene


 Erde


 Physik & Chemie


 Wissenschaftsbücher


**Volkswagen News** ANZEIGE

ANZEIGE

**CHEMIE NEWS**



**Rekordverdächtig**  
Höher, schneller, weiter

**STIMMT ES, DASS ...**

... Celluloid **70.000 Elefanten**  
das Leben rettete?

Das F.A.Z.-Wissenschafts-Archiv

Alle  
Wissenschafts-  
Berichte


 Wissenschaftsbücher

Psychodruck auf  
Schiedsrichter: Pfeif doch  
endlich ab! 

Drittes Reich: Die H-Bombe 

FAZ.NET Services

 Rezensionen	 Restaurants
 Mail	 FAZ.NET Mobil
 Staumelder	 Börsenspiel



Der Fadenwurm:  
Weist er den Weg  
zum Jungbrunnen?

Genetik

## Auf dem Weg zum Jungbrunnen?

13. April 2004 Bei der Erforschung des Alterns haben Freiburger Wissenschaftler eine bedeutende Entdeckung gemacht. Wie die Universität Freiburg am Dienstag mitteilte, fanden die Molekulargenetiker Maren Hertweck und Ralf Baumeister in einem Fadenwurm das Schlüsselgen für die Zellalterung. Nach dem Gen sei in der Forschung weltweit seit Jahren fieberhaft gesucht worden, hieß es.

Den Angaben zufolge wurde das Gen zur Steuerung der Alterung in dem winzigen Wurm „C. elegans“ entdeckt, der in Garten- und Blumenerde vorkommt. Er gilt seit über zehn Jahren als ideales Forschungsobjekt für die Erforschung von Altersvorgängen, Diabetes und Krebs. Über 60 Prozent seiner Gene sollen mit denen des Menschen verwandt sein.

### Lebensverlängernde Gene aktivieren

Das Schlüsselgen bildet der Universität zufolge ein Enzym namens „SGK-1“, das unter der Kontrolle des Hormons Insulin steht und normalerweise verhindert, daß der Körper lebensverlängernde Gene aktivieren kann. Die Freiburger Molekulargenetiker manipulierten dieses Enzym und konnten dadurch die Blockade aufheben, so daß die Alterung des Fadenwurms um über zwei Drittel verlangsamt wurde. Die Würmer sollen noch nach zwei Wochen „jung und agil wie junge Tiere“ gewesen sein, obwohl sie nach dieser Lebensdauer normalerweise sterben.

Die beiden Forscher gehen davon aus, daß der Mensch über ein ähnlich funktionierendes Schlüsselgen verfügt. Sie erhoffen sich von ihrer Arbeit ein besseres Verständnis der Vorgänge des Alterns und dadurch bessere Behandlungsmöglichkeiten für Krankheiten.

Text: ddp  
Bildmaterial: Max-Planck-Gesellschaft/dpa

Artikel-Service


 Drucken


 Versenden


 Vorherige Seite

Zum Thema


 Revolution aus dem  
Mikrokosmos

Stammzellen

**Besser Klonen  
mit Stäbchen**


Einstein-Jahr

**Schwer was los  
in der Raumzeit**


Aids

**Frauen  
als Opfer**


 FAZ.NET-Suche







 FAZNET


 Frankfurter Allgemeine Archiv


 Profisuche


 Suchhilfe

	Routenplaner		Wetter
	Reisecenter		Newsletter
	Stellenmarkt		Fonservice
	Partnersuche		Telefon- konferenz
	Kultur- kalender		Zinsvergleich

---

[↑ nach oben](#) → [Kontakt](#) → [Hilfe](#) → [Mehr über die F.A.Z.](#) → [Syndikation/Nachdrucke](#) → [RSS](#)  
→ [FAZ.NET-Impressum](#) → [redaktioneller Kodex](#) → [Nutzungsbedingungen](#) → [Online-Werbung](#)  
© F.A.Z. Electronic Media GmbH 2001 - 2005

---